



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

II-10372 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode
A-1050 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telefax (0222) 73 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/1-4/90

4786 IAB

1990 -03- 15

zu 4848 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Wabl und Genossen vom 23. Jänner 1990,
Zl. 4848/J-NR/90, betreffend "Errichtung von
Verladebahnhöfen zur Verlagerung des Transit-
verkehrs von der Straße auf die Schiene"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Welche Verladebahnhöfe sind im Planungsstadium?"

Im Planungsstadium befinden sich derzeit folgende Terminals:

- Tirol: Hall in Tirol
- Vorarlberg: Wolfurt (Zulegung eines zweiten Gleises für
die Rollende Landstraße)
- Steiermark: St. Michael
Raum Graz (mögliche Standorte
Seiersberg, Zettling,
Weitendorf)

Spielfeld-Straß (nur als Übergangslösung für
den Fall kapazitätsmäßiger
Engpässe bei der Verladean-
lage Graz Ostbf.)

Zu Frage 2:

"An welchen Standorten sind die Planungsvorbereitungen soweit
gediehen, daß die Bauarbeiten unmittelbar bevorstehen?"

Derzeit sind die Planungsvorbereitungen bei keinem Projekt so
weit gediehen, daß die Bauarbeiten unmittelbar bevorstehen.

- 2 -

Zu Frage 3:

"An welchen Standorten, an denen schon gebaut wird, wird die Bauphase noch 1990/91/92 abgeschlossen sein?"

Bei dem in Bau befindlichen Terminal Wörgl wird die Bauphase noch 1990 beendet sein.

Zu Frage 4 und 5:

"Welche Standorte sind an der Südstrecke südlich von Graz geplant und wie weit sind diese Standorte fixiert?"

"Welche Gemeinden haben im Zusammenhang mit der Frage 4 bereits ihre Zustimmung gegeben?"

Als möglicher Terminalstandort im Raum Graz stehen derzeit die Gemeinden Seiersberg, Zettling und Weitendorf zur Diskussion.

Eine Entscheidung bezüglich der Fixierung des Standortes - ist jedoch nicht gefallen.

Die Auswahl des endgültigen Terminalstandortes wird natürlich im Einvernehmen mit dem Land Steiermark sowie den betroffenen Gemeinden erfolgen.

Seitens der genannten Gemeinden wurde der Errichtung eines Terminals in ihrem Bereich bis dato noch nicht offiziell zugestimmt.

Wien, am 13. März 1990

Der Bundesminister

Streicher eh.

